

# 058a Auferstehung

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

## Thema der Woche

Die Auferstehung der Toten – fünf Dinge, die du wissen solltest

## Vorstellung

*Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um die Wichtigkeit der Auferstehung.*

Wenn man in der Bibel nach dem 1x1 des Glaubens sucht, dann findet man zu den Grundlagen des geistlichen Lebens diese interessante Stelle:

*Hebräer 6,1.2: Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott, 2 der Lehre von Waschungen und der Handauflegung, der Totenaufstehung und dem ewigen Gericht.*

Das sind also die Themen, die den *Anfang des Christus* und damit das Gegenteil zu *voller Reife* darstellen. Eben die Grundlagenthemen: Buße, Glaube, Taufen, Handauflegung, Totenaufstehung und das ewige Gericht. Ich habe zu den ersten vier Themen bereits einen Podcast erstellt – Link ist im Skript<sup>1</sup> – heute möchte ich fortfahren mit dem Thema *Totenaufstehung*; genau genommen mit der Wichtigkeit der Auferstehung der Toten.

Und dieses Thema beginnt natürlich mit der Auferstehung Jesu, weil sie der Prototyp ist, an dem alle Totenaufstehung sich orientieren muss. Was wäre, wenn Jesus nicht auferstanden wäre? Paulus spielt diese Idee im 1Korinther durch.

*1Korinther 15,12: Wenn aber gepredigt wird, dass Christus aus den Toten auferweckt ist, wie sagen einige unter euch, dass es keine Auferstehung der Toten gebe?*

In der Gemeinde in Korinth gab es also Lehrer, die eine Auferstehung aus den Toten leugneten. Wir wissen nicht, was sie genau lehrten. Es kann sein, dass sie grundsätzlich nicht an Auferstehung glauben konnten, weil ihnen die Idee eines neuen Körpers nach dem Tod völlig unsinnig vorkam (vgl. 1Korinther 15,35ff) oder aber sie konnten nur an eine geistliche

---

<sup>1</sup> [https://www.frogwords.de/media/podcast/sammelskript\\_2020-2022\\_fertig.pdf](https://www.frogwords.de/media/podcast/sammelskript_2020-2022_fertig.pdf) Die Themen finden sich: Buße S. 238; Glaube S. 301; Taufen S. 459; Auflegen von Händen S. 691.

Auferstehung glauben und gingen davon aus, dass alles, was es an Auferstehung gibt, sich im Moment der Bekehrung manifestiert (vgl. 2Timotheus 2,18). So im Sinn: Wiedergeburt ist gleich Auferstehung. Allerdings erwächst ein riesiges Problem aus diesem Gedanken, dass es keine Totenauferstehung gibt. Und dieses Problem formuliert der Apostel Paulus so:

*1Korinther 15,13: Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferweckt;*

Irgendwie logisch – oder? Wenn es Auferstehung von Toten grundsätzlich nicht gibt, dann ist auch Jesus nicht auferweckt worden. Was auch immer dann die Jünger mit dem Auferstandenen erlebt haben... Wenn es Auferstehung nicht gibt, dann kann Jesus auch nicht auferstanden sein. Nur damit ergeben sich eine Reihe weiterer Probleme:

*1Korinther 15,14-19: wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt inhaltslos, inhaltslos aber auch euer Glaube. 15 Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden. 16 Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt. 17 Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden. 18 Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verloren gegangen. 19 Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen.*

Schauen wir mal, was alles beim Thema Auferstehung auf dem Spiel steht.

Fünf Punkte führt Paulus hier auf<sup>2</sup>:

Erstens ist ohne Totenauferstehung die *Predigt inhaltlos*. Das Evangelium der Apostel hörte sich so an:

*1Korinther 15,3.4: Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; 4 und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften;*

Wenn der Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist das Evangelium ohne Inhalt, eine Erfindung der Apostel, der müde Versuch, einen am Establishment gescheiterten Rabbi zu rehabilitieren.

Zweitens: Wenn das Evangelium nur eine Lüge ist, dann geht damit der Gehalt und die Echtheit des Glaubens verloren. Oder wie Paulus es formuliert: *so ist inhaltlos aber auch euer Glaube (V. 14)* und *... so ist euer Glaube nichtig (V. 17)*. Aber damit kommt es natürlich noch schlimmer.

---

<sup>2</sup> Und es gibt sogar noch einen sechsten Punkt, den Paulus später ab 1Korinther 15,29 anspricht: Alles Leid um Christi willen und aller Einsatz im Dienst wird völlig sinnlos, wenn Jesus gar nicht auferstanden ist.

Drittens:

*1Korinther 15,17: Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden.*

Wenn der Glaube keine Substanz besitzt, dann kann er natürlich auch nicht retten; dann ist die Schuld der Sünde nicht getilgt und die Macht der Sünde nicht gebrochen. Und damit werden

... viertens – die Apostel zu falschen Zeugen. Denn wenn Tote nicht auferweckt werden und die Apostel die Auferstehung Jesu predigen, dann sind sie schlichtweg Lügner.

Aber wenn das alles wahr ist, wenn das Evangelium eine Erfindung, der Glaube nutzlos, die Sünde nicht besiegt und die Apostel Scharlatane sind, dann ergibt sich fünftens:

*1Korinther 15,18: Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verloren gegangen.*

Alle die Gläubigen, die schon tot sind, die sind gar nicht durch den Glauben an den Auferstandenen gerettet worden, sondern *verloren gegangen*. Und schlimmer noch: Sie können das nicht mehr ändern. Sie sind die – Zitat – *elendesten von allen Menschen*.

DAS ist die Wichtigkeit der Auferstehung. Mit ihr steht und fällt das ganze Evangelium. Wenn es keine Totenauferstehung gibt, dann ist auch Jesus nicht auferstanden und dann ist alles hin. Dann gibt es kein Evangelium, keinen rettenden Glauben, keine Rettung von Sünde und keine Hoffnung für die Sterbenden.

Wir müssen die Wichtigkeit der Auferstehung begreifen, wenn wir uns mit vermeintlich christlichen Strömungen beschäftigen, die sie leugnen. Wo es in einer pseudo-christlichen Theologie keine Auferstehung mehr gibt, dort gibt es auch keinen rettenden Glauben, es gibt keine gute Nachricht, es gibt keine Erlösung und keinen Grund, in diesem Leben zuerst nach dem *Reich Gottes und nach Gottes Gerechtigkeit* (vgl. Matthäus 6,33) zu trachten.

Und das ist dann wohl auch der Grund, warum die Auferstehung der Toten zu den Grundlagen des christlichen Glaubens gehört. So wie Paulus das im Römerbrief formuliert, wenn er von der Errettung des Menschen spricht:

*Römer 10,9.10: dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.*

*Mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit... und woran?... an die Auferstehung Jesu aus den Toten.*

## Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir die fünf Punkte einprägen, die alle an der Auferstehung hängen und 1Korinther 15,3.4 auswendig lernen.

Das wars für heute.

Dich interessieren Glaubensfragen? Schau doch mal beim Youtube Kanal Why-not-Glaubensfragen vorbei. Link ist im Skript:

<https://www.youtube.com/@whynotglaubensfragen>

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN